

Jahresbericht 2018 /2019

Übersicht Erzählstunden

Die Erzählstunden für Kinder waren auch in dieser Saison ein fester Bestandteil des Programms. Jede wurde einzigartig konzipiert und wo möglich in Kooperation mit regionalen Partnern umgesetzt. Diese waren: Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Glarus Riedern, Biiälistogg Riedern, Renan Acotsa (Chocafec), Weihnachtsmarkt Glarus, ReVier Ennenda, Verein Talföhn Luchsingen, Buchhandlung Baeschlin. Vielfältige Orte sorgten für Abwechslung, Begabte Erzählerinnen wie Beatrix Künzli und Catherine Etter, zuweilen auch die Autorinnen selbst – so Marion Arnold und Margrit Gnos – trugen die Geschichten lebendig vor, gefolgt von einer anregenden Vertiefung. Nebst dem (Zu)-hören auch andere Sinne anzusprechen, erweist sich dabei als Erfolgsrezept. Auch kleine Bastelarbeiten, Quiz und Spiele tragen dazu bei, die Aussage eines Buches zu veranschaulichen: z.B. warum einige Tiere Winterschlaf halten und andere nicht, oder warum man dem sauberen Wasser Sorge tragen soll.

Meist waren die Erzählstunden gut besucht: Absoluter Spitzenreiter war die Cristallino Erzählstunde mit über 100 Gästen; ansonsten zählen wir meist um 20-40 Personen, ein einziger Anlass jedoch – vielleicht etwas ungünstig gelegen im Glarner Hinterland - war leider nur von den Veranstalterinnen und ihren Angehörigen besucht. Ein interessantes Pilotprojekt war die I. Erzählnacht in der Glarner Stadtkirche. Aufwändig zu organisieren, aber mit absolut begeisterndem Echo – davon gibt es eine Neuauflage! Auch «Fennek, die Geschichte einer Flucht» (ausgezeichnet mit dem Young Caritas Award) traf offenbar einen Nerv der Zeit und war im ReVier am perfekten Ort. Stets beliebt sind Adventserzählstunden – schon eine Tradition bei kulturzyt, welche so weitergeführt werden soll.

26. August 2018: «Kids Night» in der Stadtkirche Glarus

26. September 2018: «Mathilde und Herr Mond» im Garten des Biiälistogg Riedern, Beatrix Künzli

31. Oktober 2018: «Der Nase nach» im «Chocafec» Glarus mit Früchtedegustation, Beatrix Künzli

8. Dezember (Sa) & 10. Dezember (Mo): Adventserzählstunden mit Beatrix Künzli am Weihnachtsmarkt Glarus (mit Planwagen-Tour) & im ReVier Ennenda (Adventsfenster)

19. Januar 2019: «Ein Hase im Winterschlaf», Marion Arnold, Baeschlin Bücher.

20. Februar 2019: «Eine Feder für Mira», mit Verein Talföhn, Catherine Etter

18. März 2019: «Fennek – Geschichte einer Flucht», mit Beatrix Künzli im ReVier Ennenda

22. Mai: «Cristallino auf seiner Reise zum Meer» mit Margrit Gnos, Ennenda, Gipserhütte

Jugend- und Talentförderung

15. Juni 2019: Glarus schreibt III, Schreibwettbewerb für Nachwuchsautoren (Kinder/Jugendliche: 16.30; Erwachsene: 20 Uhr) in der Mensa der Kanti Glarus, moderiert von Andri Zubler.

Haupt- und Abschluss-Event der Kulturzyt-Saison 2018-19 war der Wettbewerb Glarus schreibt. 2014 gegründet, führten wir ihn seither alle zweieinhalb Jahre, also heuer zum dritten Mal durch. Dahinter steht eine riesige und ausgefeilte Logistik, die nur mit hunderten Stunden ehrenamtlicher Arbeit umsetzbar ist – und es bedeutet auch einen grossen finanziellen Aufwand, da unweigerlich höhere Kosten (Jury und Lesung durch Profi-Autoren, Preise Schreibworkshops für die Gewinner, Musiker, Moderator, Werbung, Material, Raummieten, Spesen u.a.) als die bescheidenen Einnahmen (Teilnahmegebühr, Kollekten am Anlass selber) anfallen. Ohne unterstützende Sponsoren und Partner wäre dies unmöglich zu stemmen! Doch das Fazit war hoch erfreulich: Die Beiträge der 30 Teilnehmenden (Kinder, Jugendliche Erwachsene mit einer Altersspanne von 9 bis 77 Jahren) wurden allesamt von der Jury als sehr gute Arbeiten gelobt – sie zeigten auch stilistisch eine grosse Vielfalt. Im Vorfeld wurde der Wettbewerb von einer eindrücklichen Artikel-Serie (Porträts von Kandidaten und Gewinnern 2016, sowie ein Essay der damaligen Hauptgewinnerin Esther Koroma) begleitet. Wir stellen seit der Gründung des Wettbewerbs fest, dass es aber nicht nur um die Austragung selber geht, sondern ein nachhaltiger Effekt entsteht: Menschen, die sich vorher nicht getrauten, teilen vermehrt ihre Texte untereinander und mit der Öffentlichkeit; die lokale Schreibszene im Glarnerland vernetzt und vertieft sich, erfährt Resonanz von aussen. Wenn die Gewinner-Kinder 2019 zum Schreibtag mit Lyrikerin Jaël Lohri nach Schloss Lenzburg reisen dürfen, bzw. die Erwachsenen ins Literaturhaus Hirschli nach Bad Zurzach bei Schreiber & Schneider, kommen sie zu neuen, wertvollen Eindrücken und Anregungen. Artikel zum Event (Hans Speck): www.glarus24.ch/artikel/die-glarner-literatur-ist-auf-gutem-wege-2429588/

Programm Erwachsene: Lesungen & Podium, Film & Musik

Auch für die Erwachsenen gab es ein vielfältiges Programm – 2018/2019 für einmal von weiblichen Protagonistinnen dominiert (in der folgenden Saison kommen dann mehr Männer zum Zuge).

Der Besuch war unterschiedlich (von ca. 15 bis über 125 Gäste), insgesamt zur Zufriedenheit. Publikumsmagneten waren vor allem der Abend mit Philosophin Barbara Bleisch, die Buchvorstellung mit Musik «Von Wut, Mut und dem Land des Glücks» (Verena Beerli Kaufmann, Catherine Fritsche) sowie die musikalisch untermalte Lesung in der Baumwollblüte (Hanna Steinegger, Streichquartett Notabene) – da war jeweils alle Plätze im Raum besetzt. Etwas Spezielles boten wir mit Niccel Steinbergers Lachbuchtreffen an, ein wunderbarer Abend, leider nicht sehr gut besucht – vielleicht, weil eben ein neues Format. Auch ein spannendes Podium gab es wieder, diesmal zum Thema Bibliothherapie. Swantje Kammerecker moderierte das Gespräch und die Lesung mit der Bibliothérapeutin Karin Schneuwly und der Lerntherapeutin Verena Beerli-Kaufmann. Kooperationen mit anderen Vereinen/Institutionen waren möglich mit Cerebral insieme Glarnerland und den Soroptimistinnen sowie der Elternbildung des Kt. Glarus, Punkto Räumlichkeiten unterstützten uns die Landesbibliothek Glarus und das Kantonsspital Glarus sehr; hier konnten wir



mietfrei und dazu mit sehr gutem Support unsere Events durchführen. Auch spezielle Orte wie die Gipserhütte und das Café Baumwollblüte Ennenda wurden vom Publikum geschätzt. Ein fester Wert für Lesungen ist auch jeweils die Buchhandlung Baeschlin, wo wir zweimal zu Gast waren. Bei Buchvorstellungen sahen wir uns jeweils nach neuen und nicht alltäglichen Titeln um, wobei die Autoren oft einen Bezug zum Glarnerland hatten. Stattgefunden haben folgende Events:

13. September 2018: Lesung Sybil Schreiber «Sophie hat die Gruppe verlassen», in Glarus bei Baeschlin, moderiert von Swantje Kammerecker

9. November 2018: Geschichten über Wut, Mut und das Land des Glücks. Buchvorstellung mit Verena Beerli und Musik von Catherine Fritsche, Baeschlin Bücher Glarus.

14. Dezember 2018: Filmabend «Wunder» im Kantonsspital Glarus mit dem Verein Cerebral insieme

11. Januar 2019: Barbara Bleisch «Warum wir unseren Eltern nichts schulden», Landesbibliothek Glarus, moderiert von Swantje Kammerecker

15. Februar 2019: Niccel Steinberger: Humorbuchtreffen, Kanti Mensa

22. März 2019: Lesung & Podium Bibliothérapie, Landesbibliothek Glarus, Karin Schneuwly (Autorin «Glück besteht aus Buchstaben»), Autorin und Lerntherapeutin Verena Beerli-Kaufmann, moderiert von Swantje Kammerecker.

25. April 2019: Lesung Hanna Steinegger «Zieblingerfrauen» zur Textilindustrie, Streichquartett. Mit kleinem Rundgang in der Baumwollblüte Ennenda, Input Soroptimisten Glarnerland.

Personelles: Ohne Nicolas Ferndrager, der aktuell für zwei Jahre in China studiert, und durch den Militärdienst von Andri Zubler fehlten uns diese Saison einige personelle Ressourcen -eine erhöhte Belastung fürs restliche Team wurde spürbar und manches musste vermehrt mit Drittleistung umgesetzt werden, so der Bereich Grafik und Internet (was die Kosten erhöhte). Wir werden zukünftig versuchen, diese Belastung entsprechend besser zu verteilen oder weitere helfende Hände anfragen. Im kommenden Vereinsjahr wird unsere hochverdiente Kassierin Martina Hämmerli aus dem Vorstand austreten, ihr Amt aber bis zu einer Nachfolgelösung ad interim weiterführen.

An dieser Stelle danke ich den Vorstandsmitgliedern und weiteren ehrenamtlichen Helfern für ihren grossen Einsatz. Ebenso den oben bereits genannten Partnern, mit denen uns gute Synergien verbinden, und auch jenen Institutionen, deren finanzielle Unterstützung essentiell ist. Sie ermöglichen einen niederschweligen Zugang zur Kultur von Ort, Jugend- und Talentförderung, gemeinschaftsstiftende Erlebnisse und kritische Anregungen zu sozial wichtigen Themen. Letztes Vereinsjahr haben uns die Kamm-Bartel-Stiftung, die GARBEF Stiftung, die Annemarie Schindler Stiftung, die Stiftung der GLKB für ein starkes Glarnerland, die Glarner Gemeinnützigen, Baeschlin Bücher und – am wichtigsten – die Kulturförderung des Kantons Glarus unterstützt. Herzlichen Dank! Im Juli 2019/Swantje Kammerecker, Präsidentin

Impressionen aus dem Jahresprogramm 2018-2019

ERZÄHLSTUNDEN



Spätsommerliche Erzählstunde im Garten des Biälistogg (Beatrix Künzli) mit Mondbasteln





Erzählstunde mit
Autorin
Marion Arnold:
«Ein Hase im
Winter»

Wüstenfuchs Fennek – von Syrien in die Schweiz

Die Erzählstunde vom 18. März des Vereins Kulturzyt im Revier Ennenda fand viel Anklang bei Klein und Gross – und wurde zum Anlass einer interkulturellen Begegnung.

Beatrix Künzli erzählte auf Mundart die Geschichte vom Wüstenfuchs Fennek, der vor Hyänen flüchten muss und auf einem Containerschiff nach Europa kommt. Er landet in einer ganz fremden Umgebung und ist erst sehr verängstigt – aber gewinnt dann zum Glück einen Rotfuchs zum Freund.

Die berührende Geschichte wurde von den etwa 25 Kindern und deren begleitenden Erwachsenen mit Hingabe aufgenommen. Bereits die spannende Einleitung, bei der Künzli jeweils die Geschichtenkiste mit einem Spruch öffnet, aber auch die sanfte Untermalung mit Klängen kreierten von Beginn an eine spezielle Atmosphäre.

Fast alle Zuhörerinnen und Zuhörer blieben zum syrischen Znacht, das von Genet und ihrem Team – vier syrische Frauen – liebevoll und farbenfroh zubereitet worden war. Für die Kinder ergänzte ein Bastelangebot den Anlass, die Erwachsenen genossen den weiteren Abend beim gemütlichen Beisammensein.

Die fruchtbare Zusammenarbeit zwischen den Vereinen Kulturzyt, Hilfsverein und Revier soll auch in der nächsten Saison weitergeführt werden. Die Autorinnen Carol Tanner, Jolyne Loepfe und Lea Schmid des Kinderbuches «Fennek findet ein neues Zuhause» gewannen mit

ihrem Berufsmatura-Projekt 2018 den Young-Caritas-Award, der soziales und nachhaltiges Engagement von jungen Menschen in der Schweiz würdigt. Durch Gespräche mit Betroffenen entstand eine lebensnahe Geschichte, die auf ein-

fühlsame Weise die Realität einer Flucht aufzeigt. Mark Drewnowski hat das Buch farbenfroh illustriert, welches im Baeschlin Verlag publiziert wurde.

...Swantje Kammerecker



Die Kinder lauschen der Geschichte gespannt.

Bild Catherine Etter

Adventsgeschichten im Planwagen auf dem Weihnachtsmarkt Glarus (Beatrix Künzli)





Erzählstunde Cristallino mit Autorin
Margrit Gnos zum Thema Wasser





Moderierte Lesung mit Barbara Bleisch: «Warum wir unseren Eltern nichts schulden»





Lesung und Erzählabend mit Autorin Sybil
Schreiber: «Sophie hat die Gruppe verlassen».

Konzert-Lesung mit Autorin
Hanna Steinegger und
Streichquartett Notabene





Verena Beerli und Catherine Fritsche, Buchvorstellung mit Musik und Zeichnungen



Lachbuchtreffen mit Niccel und Emil Steinberger



Wettbewerb Glarus schreibt 2019

